

So erreichen Sie mich

Bürgerbüro Tino Schopf

Bernhard-Lichtenberg-Str. 23
10407 Berlin

Telefon: (030) 92 15 25 26

E-Mail: tino.schopf@spd.parlament-berlin.de

www.facebook.com/tinoschopfspd

www.twitter.com/tinoschopf

www.tino-schopf.de



Öffnungszeiten

Di 10:00–15:00 Uhr
Mi 08:00–12:00 Uhr
Do 10:00–15:00 Uhr
Fr 15:00–19:00 Uhr



Bürgersprechstunde

Hinweise auf meine Sprechstunden erhalten Sie auf meiner Homepage oder telefonisch von meinen Mitarbeitern im Bürgerbüro.

Kostenfreie Rechtsberatung

Die monatlichen Termine finden Sie auf meiner Website oder Sie wenden sich einfach persönlich an mein Bürgerbüro. Um Anmeldung wird gebeten.

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5 • 10117 Berlin

Telefon: (030) 23 25 22 22

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de

www.spdfraktion-berlin.de

V.i.S.d.P. Torsten Schneider, Parl. Geschäftsführer

Programm

Dienstag, 10. März 2020

🕒 09:30–11:00 Uhr (öffentlich)

Bürgersprechstunde vor dem Mühlenberg-Center

📍 Greifswalder Str. 90, 10409 Berlin

🕒 11:30–13:00 Uhr (öffentlich)

Bürgersprechstunde am Antonplatz

📍 Berliner Allee 36, 13088 Berlin
(vor der Targo-Bank)

🕒 14:00–16:00 Uhr (nicht öffentlich)

Besuch der Volkssolidarität

🕒 19:00–20:30 Uhr (öffentlich)

Auf ein Wort, Frau Spranger (Sprecherin der SPD-Fraktion für Bauen, Wohnen, Mieten) — Im Gespräch mit Tino Schopf

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat den Mietendeckel verabschiedet, aber wie geht es nun weiter? Ab wann gilt welche neue gesetzliche Regelung und an wen können sich Mieterinnen und Mieter im Einzelnen wenden?

Sie sind herzlich zu dieser Dialogveranstaltung eingeladen. Wir hoffen, alle Fragen rund um das Thema Mietendeckel klären zu können.

📍 Kurt-Tucholsky-Bibliothek, Esmarchstraße 18,
10407 Berlin

(Die Veranstaltung findet in Kooperation und auf Einladung des Vereins ProKiez e.V. statt.)

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Tino Schopf

Fraktion vor Ort
Pankow



Treffen Sie Tino Schopf

Ihr Abgeordneter für
Prenzlauer Berg Ost und das
Komponistenviertel in Weißensee

10. März 2020

spdfraktion-berlin.de

Fraktion vor Ort in Pankow

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Ich lade Sie herzlich zu meinem Tag durch den Wahlkreis am Dienstag, 10. März ein. Seit Oktober 2016 bin ich Ihr direkt gewählter Abgeordneter. Als verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus setze ich mich insbesondere für eine gerechte, sichere und klimaverträgliche Verkehrspolitik in unserer Stadt ein.



Ich möchte Ihnen die Möglichkeit bieten, mich einen Tag durch unseren Kiez zu begleiten. Da mir der direkte Kontakt zu Ihnen besonders wichtig ist, bietet dieser Tag im Wahlkreis Raum für Ihre Ideen und Ihre Anregungen. Kommen Sie mit mir im Rahmen der Bürgersprechstunden ins Gespräch, schildern Sie mir Ihre Anliegen und nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Berlin hat den Mietendeckel beschlossen!

Die Mietpreise in unserer Stadt sind in den letzten zehn Jahren massiv gestiegen. Preissteigerungen auf dem Wohnungsmarkt sind zunehmend entkoppelt von den Lohnentwicklungen. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat das Berliner Abgeordnetenhaus als bundesweit erstes Landesparlament den Mietendeckel beschlossen.

Mit dem Mietendeckel wurde ein neues Gesetz geschaffen, um Mieterinnen und Mieter weiter zu entlasten. Wir brauchen stabile Mieten, mehr landeseigene Wohnungen, das konsequente Greifen des Milieuschutzes und die Schaffung von weiterem, günstigem Wohnraum. Wir wollen mit dem Mietendeckel daher Bestandsmieten und Neuvermietungen begrenzen. Der Mietendeckel bremst überhöhte Renditeerwartungen. Denn: Es gibt kein Grundrecht auf Rendite bei Immobilien, nur ein Grundrecht auf Wohnen. Wir brauchen Abwendungsvereinbarungen und das Vorkaufsrecht, um Spekulationen auf dem Wohnungsmarkt einzuschränken.

Mit Mitteln des Landeshaushaltes richten wir eine offene und gebührenfreie Mieterberatung ein. Für einkommensschwache Haushalte muss es einen kostenlosen Rechtsschutz geben, um sich wirksam gegen unberechtigte Mieterhöhungen und Kündigungen wehren zu können. Aus unserer Sicht bedarf es jetzt einer Modernisierung des sozialen Mietrechts.

Was heißt das für Sie als Mieterinnen und Mieter?

Erster Schritt: Mietenstopp

Mit Inkrafttreten des Gesetzes sind Mieterhöhungen nicht mehr erlaubt. Die Miete, die Sie jetzt zahlen, wird sich im Normalfall in den kommenden Jahren nicht erhöhen. Sollte Ihre Miete nach dem 18. Juni 2019 erhöht worden sein, gilt gesetzlich die Miete vor dem o.g. Stichtag. Der Empfehlung der zuständigen Senatsverwaltung folgend, sollten Sie die Miete unter Vorbehalt weiterzahlen, bis die Rückwirkung vom Gericht auch bestätigt wurde. Danach können Sie die zu hoch entrichteten Mietzahlungen zurückfordern.

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Mietenstopp ist das Bezirksamt. Dort erhalten Sie Auskunft über die zulässige Miete. Das Bezirksamt hat auch das Recht, Auskunft beim Vermieter einzuholen. Die zuständige Senatsverwaltung wird zudem ein Mietendeckeltelefon einrichten, das für Fragen zum Mietendeckel den Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht. Wenn Sie es wünschen, lassen Sie zusätzlich bei Ihrem Bezirksamt die zulässige „Mietendeckelmiete“ berechnen.

Zweiter Schritt: Mietabsenkungen

Neun Monate nach Inkrafttreten des Gesetzes können Sie Ihren Vermieter auffordern, keine höhere als die zulässige Miete mehr zu verlangen. Ihre Ansprechpartnerin im Falle überhöhter Miete ist die zuständige Senatsverwaltung.

Mehr Informationen finden Sie u.a. hier:

<https://www.spdfraktion-berlin.de/tags/mietendeckel>

Ihr

Tino Schopf

SPD-Fraktion – Wir für Berlin



Liebe Berlinerinnen, liebe Berliner,

unsere Heimatstadt ist eine sympathische, geerdete Metropole im Zentrum Europas. Vor allem ist Berlin eine Stadt, in der sich jede und jeder wohlfühlen kann. Das ist der Anspruch der SPD-Fraktion. Daher kommen wir regelmäßig mit der Fraktion vor Ort. Wir wollen wissen, wo Sie ganz persönlich der Schuh drückt, wo etwas besser laufen könnte oder wo etwas bereits toll funktioniert. Wir wollen zuhören und Ihre Anregungen in unsere tägliche Arbeit aufnehmen.

Unsere 38 Abgeordneten stellen einen Querschnitt der Berliner Gesellschaft dar – sie kommen aus Ost und West, stammen aus den verschiedensten Berufen und haben alle ganz unterschiedliche Lebenswege. Genau wie die bald vier Millionen Menschen in Berlin. Und wie die fast vier Millionen Berlinerinnen und Berliner haben auch wir klare Ziele: Berlin muss bezahlbar bleiben, wir wollen eine solidarische Stadt, ein größeres Miteinander, jede und jeder hat ganz spezielle Interessen, die alle gleich wichtig sind. Vor allem aber liegt uns eines am Herzen: Wir machen Berlin besser – menschlicher!

Damit dies gelingt, möchten wir mit Ihnen weiterhin ins Gespräch kommen. Wir, Ihre SPD-Fraktion, sind für Sie jederzeit ansprechbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Raed Saleh

Fraktionsvorsitzender